

GELUNGENE PAZIFIZIERUNG? DIE STADT BOZEN/BOLZANO IM SPANNUNGSFELD NATIONALER UND KULTURELLER AUSEINANDERSETZUNGEN 1919-1999

I. Stadt-Theater

Am 9. September 1999 wurde das Neue Stadttheater/Nuovo Teatro Comunale von Bozen/Bolzano, der Landeshauptstadt der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, feierlich eröffnet. 56 Jahre nach der Zerstörung des Vorläufers im Krieg erhielt Bozen mit seinen 100.000 Einwohnern nach vierjähriger Bauzeit wieder ein eigenes Theater. Der 83-jährige Stararchitekt Giorgio Zanuso, Nestor des italienischen Theaterbaus, der das Projekt gestaltet hatte, kam ebenso zur Einweihung wie Sergio Mattarella, Vizekanzler der Regierung D'Alena.

Die Einweihung war aus drei Gründen bemerkenswert: Zunächst gilt für jede Stadt die Eröffnung eines Theaters als markantes Ereignis, das auch einen künstlerisch, kulturpolitisch und gesellschaftlich zentralen Impuls repräsentiert.¹ Ungewöhnlich ist zum zweiten das mit dem Bau und der Führung eines Theaters verbundene finanzielle Engagement in einer Zeit, in der in ganz Europa viele Schauspielhäuser aus realen oder vorgeblichen Einsparungsgründen geschlossen werden. Die Autonome Provinz Bozen mit ihrem hochdotierten Landeshaushalt verfügt jedoch über günstigere Voraussetzungen, die diese positive Anomalie erst ermöglicht haben. Schließlich bedeutete die Einweihung für Bozen und Südtirol unter ethnischen Gesichtspunkten einen ungewöhnlichen Schritt nach vorn. Was lange kaum denkbar schien, wurde am 9. September Wirklichkeit: Das neue Stadttheater steht den drei offiziell anerkannten Sprachgruppen des Landes, Deutschen, Italienern und Ladinern, gleichermaßen zur Verfügung. Bozens festes italienischsprachiges Theaterensemble, das Teatro Stabile, besaß bisher sein eigenes kleines Haus, während die zahlreichen Volks- oder halbprofessionellen Bühnen Bozens meist in einem kulturellen Mehrzweckbau auftraten, der unter dem programmatischen Namen „Haus Walther von der Vogelweide“ zur Pflege deutschsprachiger und ladinischer Kultur bestimmt war. Die 20 Jahre währende politische Diskussion,

¹ Vgl. jüngst Kirchgässner, Bernhard/Becht, Hans-Peter (Hg.): *Stadt und Theater*, Stuttgart 1999 (Stadt in der Geschichte. Veröffentlichungen des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung 25).